



Die Rektorin

**Protokoll zur 26. Sitzung des Senats am 09.03.2022  
öffentlicher Teil**

Vorsitzende: Rektorin  
Beginn: 13:00 Uhr  
Ende: 16:00 Uhr  
Ort: virtueller Besprechungsraum

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 16 anwesend

**Tagesordnung:**

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 25. Sitzung am 09.02.2022 (öffentlicher Teil)
- I.3 Beschluss: Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines SFB Transregios „Non-alcoholic fatty liver disease: Translating mechanisms to tailored therapeutic concepts“ Charité Berlin, TU Dresden (designierter Standortsprecher Dresden: Prof. Hampe, MF)
- I.4 Bericht des Erweiterten Rektorats
  - a) Taskforce Studierendenmarketing
  - b) EUTOPIA
    - aktueller Stand
    - Connected learning communities
  - c) Ausschreibung Eleonore-Trefftz-Programm
  - d) Aktuelle Lage: Krieg in der Ukraine
- I.5 Aktuelle Viertelstunde
- I.6 Beschluss zur Ordnung der Kommission Umwelt
- I.7 Vorstellung der Ergebnisse der Senats-AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation (Teil 1)
- I.8 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 26. Sitzung des Senats am 09.03.2022 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass der Kanzler von Frau Dr. Krätzig vertreten wird. Des Weiteren können Prof. Ruck, Prof.in Bergner und Jessica Flecks, stimmberechtigte Mitglieder des Senats, nicht an der heutigen Sitzung des Senats teilnehmen.

Die Vertretung des Dekans der Fakultät Maschinenwesen übernimmt der Prodekan Prof. Wallmersperger und die Vertretung des Dekans der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie übernimmt der Prodekan Prof. Gulder. Der Dekan der Fakultät Bauingenieurwesen und der Dekan der Fakultät Mathematik können nicht an der heutigen Sitzung des Senats teilnehmen. Für den Sprecher des Exzellenzclusters PoL, Prof. Campàs, nimmt sein Vertreter Prof. Schießel an der Sitzung des Senats teil. Außerdem wird der Personalratsvorsitzende von seiner Stellvertreterin, Frau Dr. Scavarda-Taesler, vertreten.

### **I.1 Beschluss zur Tagesordnung**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung erklärt die Vorsitzende, dass TOP I.7 von Prof. Modler in Vertretung von Frau Dr. Bilow vorgestellt wird. Darüber hinaus gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Gegen die Durchführung der Sitzung in Form einer Videokonferenz werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

### **I.2 Beschluss zum Protokoll der 25. Sitzung am 09.02.2022 (öffentlicher Teil)**

Zum Protokoll der 25. Sitzung am 09.02.2022 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 25. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzungen beschlossen.

### **I.3 Beschluss: Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines SFB Transregios „Non-alcoholic fatty liver disease: Translating mechanisms to tailored therapeutic concepts“ Charité Berlin, TU Dresden (designierter Standortsprecher Dresden: Prof. Hampe, MF)**

Die Prorektorin Forschung begrüßt Prof. Hampe als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt.

Prof. Hampe stellt den geplanten SFB Transregio hinsichtlich der Forschungsschwerpunkte, der beteiligten Einrichtungen, der Standorte Dresden und Berlin und deren Vernetzung, der Themen Nachwuchs, Gender und Chancengleichheit, der beantragten Fördermittel und des Datenmanagements, welches in Berlin verortet sein wird, vor.

Die Prorektorin Forschung empfiehlt Herrn Prof. Hampe, Kontakt mit dem Forschungsdatenmanagement der TUD aufzunehmen. Datenmanagement ist ein sehr wichtiges Thema.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teil.

**Der Senat befürwortet die Einreichung des Einrichtungsantrages „Non-alcoholic fatty liver disease: Translating mechanisms to tailored therapeutic concepts“ unter Federführung von Herrn Prof. Hampe. (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnth.).**

### **I.4 Bericht des Erweiterten Rektorats**

#### **a) Taskforce Studierendenmarketing**

Die CCO informiert darüber, dass im Nachgang zur Klausurtagung „Miteinander von Wissenschaft, Lehre und Verwaltung“ 2021 die Taskforce Studierendenmarketing ins Leben gerufen wurde. Geleitet wird die Taskforce gemeinsam von CCO und PB. Es haben bereits zwei Sitzungen der Taskforce (Dezember 2021 und Februar 2022) stattgefunden. Für den 1. April 2022 ist die nächste Sitzung geplant. In der Taskforce sind Mitarbeitende aus dem Studierendenmarketing, dem Immatrikulationsamt und der Studienberatung beteiligt. Anlass für die Befassung mit dem

Studierendenmarketing bildeten u.a. die sinkenden Studierendenzahlen (z. B. 36.534 im Jahr 2011 und 30.588 im Jahr 2021). Die Gründe hierfür sind vielfältig und der Rückgang der Studierendenzahlen ist unterschiedlich über die Fächer verteilt. Um künftig Maßnahmen gezielter einsetzen zu können, sollen diese nach Bedarf und nicht mehr nach dem Gießkannenprinzip eingesetzt werden. Als Handlungsfelder wurden definiert, die Marketingmaßnahmen fachspezifischer zu gestalten und ein Monitoring dazu durchzuführen, warum Studierende an die TUD kommen und warum nicht und warum zwischen Bewerbung und Zulassung zum Studium potentielle Studierende wieder wegbrechen. Ab 01.06.2022 sollen daher zwei Befragungen in Selma durchgeführt werden. Ziel der Befragungen ist es herauszufinden, was die Studienwahlmotive sind und wie bzw. wo sich potentielle Studierende über Studienangebote etc. informieren. Außerdem sollen nachfrageschwache Studiengänge identifiziert, Kontakt zu den Studiendekan:innen aufgenommen, eine SWOT-Analyse durchgeführt und auf dieser Basis konkrete Marketingmaßnahmen empfohlen werden. Des Weiteren soll das Digitalmarketing weiter ausgebaut werden. Parallel dazu werden die etablierten Maßnahmen weitergeführt.

Auf Nachfrage von Prof. Schilling erklärt die CCO, dass zunächst einmal die Bachelorstudiengänge betrachtet werden. Die Masterstudiengänge und der Übergang von Bachelor zu Master werden zu einem späteren Zeitpunkt betrachtet. Eine Herausforderung beim Sammeln von Informationen bspw. zu Gründen von Studieninteressierten ist, dass aufgrund des Datenschutzes bestimmte Daten nicht erfasst bzw. verwendet werden dürfen.

Herr Faber weist darauf hin, dass oft das Image des Ortes und der Hochschule für Studierende eine große Bedeutung für die Entscheidung für oder gegen einen Studienort hat. Das Image der Stadt Dresden ist bedauerlicherweise nicht gut. Die TUD sollte sich daher bei jeder sich bietenden Gelegenheit für Weltoffenheit und gegen Rechtsextremismus positionieren. Rektorin und Prorektorin Universitätskultur danken für diese Bestätigung der Initiativen des Rektorats zu diesem Thema.

Prof. Gulder weist darauf hin, dass die Zulassungsbriefe schnellst möglich versandt werden sollten, damit sich potentielle Studierende nicht für einen anderen Studienort entscheiden. Die CCO erklärt dazu, dass der Bewerbungs- und Zulassungsprozess insgesamt geprüft und optimiert wird. Der Prorektor Bildung ergänzt, dass insbesondere bei zulassungsbeschränkten Studiengängen und bei der Immatrikulation internationaler Studieninteressierter noch deutliches Verbesserungspotential besteht.

## **b) EUTOPIA**

- **aktueller Stand**
- **Connected learning communities**

Die Vorsitzende erklärt einleitend, dass – wie bereits im letzten Herbst mitgeteilt – die TUD Mitglied in der Universitätsallianz EUTOPIA geworden ist. Dieser Verbund wird von der Europäischen Union gefördert. Derzeit wird der neue Förderantrag finalisiert. Die EUTOPIA Partneruniversitäten sind die Babeş-Bolyai Universität in Cluj-Napoca (Rumänien), die Freie Universität Brüssel (Belgien), die Ca' Foscari Universität von Venedig (Italien), CY Cergy Paris Universität (Frankreich), die Universität Göteborg (Schweden), die Universität Ljubljana (Slovenien), die NOVA Universität Lissabon (Portugal), die Universität Pompeu Fabra (Spanien) und die Universität Warwick (Großbritannien). Ein zentrales Anliegen der EUTOPIA Allianz ist die Partizipation von Studierenden und als übergreifende Themen werden Nachhaltigkeit und Innovationskraft der Universitäten in den Blick genommen.

Die Prorektorin Universitätskultur stellt die EUTOPIA Strategie 2050 vor (vgl. Präsentation [Anlage 1](#)).

Die Rektorin ergänzt, dass das Rektorat in den entsprechenden TUD Gremien weiter regelmäßig über den aktuellen Stand zu EUTOPIA berichten wird. Sobald der Antrag (hoffentlich) bewilligt ist, wird es weitere Beteiligungsmöglichkeiten geben. Das Rektorat steht für Fragen, Ideen und Anregungen gern zur Verfügung. Der Projektmanager ist Peter Rosenbaum (SGL 8.3). Das verantwortliche Rektorsratsmitglied ist die Prorektorin Universitätskultur. Des Weiteren baut die TUD derzeit eine EUTOPIA-Webseite auf, um die Mitglieder der TUD regelmäßig informieren zu können.

Die Vorsitzende informiert außerdem darüber, dass die vier neuen Mitgliedsuniversitäten von den anderen Universitäten reihum besucht werden. Der Besuch der TUD findet in 2023 statt. Zusätzlich findet zweimal jährlich eine sog. EUTOPIA-Week an einer der Mitgliedsuniversitäten statt.

Zur Nachfrage nach Forschungs Kooperationen erklärt die Vorsitzende, dass bilateral mit einigen Partneruniversitäten bereits Gespräche dazu aufgenommen wurden. Die TUD prüft, welches Potential für eine Kooperation vorhanden ist. Die EU Finanzierung fokussiert in dieser Pilotphase der Vernetzung europäischer Universitäten auf Lehre und Studierendenmobilität, aber in einem zweiten Schritt müssen im Sinne der Einheit von Lehre und Forschung auch solche Initiativen in den Blick genommen werden.

Der Prorektor Bildung informiert zu den Connected Learning Communities (CoLeCos; vgl. Präsentation [Anlage 1](#)). Insbesondere führt der Prorektor aus, dass jede:r Lehrende herzlich dazu eingeladen ist, sich bei Passung der eigenen Lehrveranstaltung einer von den 12 gerade beginnenden CoLeCos anzuschließen. Weitere Informationen können den Folien entnommen werden.

#### **c) Ausschreibung Eleonore-Trefftz-Programm**

Die Prorektorin Universitätskultur informiert über die Ausschreibung zum Eleonore-Trefftz-Programm (vgl. [Anlage 2](#)).

#### **d) Aktuelle Lage: Krieg in der Ukraine**

Mit Verweis auf das Rundschreiben vom 02.03.2022 informiert die Vorsitzende zur aktuellen Lage hinsichtlich des Kriegs in der Ukraine. Es wurden alle ukrainischen, weißrussischen und russischen Studierenden und Mitarbeitenden kontaktiert und ihnen wurde Unterstützung angeboten. Die Webseite der TUD <https://tu-dresden.de/tu-dresden/internationales/we-care> wurde wieder aktiviert, auf die Angebote für Flüchtende aus der Ukraine angepasst und die GFF hat einen Spendenaufruf gestartet. Das Erweiterte Rektorat freut sich über das große Engagement und die Unterstützungsangebote vieler Menschen.

Mit großem Entsetzen und Bedauern wurde der Brief der Rektor:innen der russischen staatlichen Universitäten zur Kenntnis genommen, der sicher zum Teil auch den politischen Druck auf die Universitäten widerspiegelt. Die HRK hat sich dazu positioniert. Der CTIO ergänzt, dass die TUD die Liste der Unterzeichner:innen des Briefes prüfen und sich ggf. mit den betreffenden Universitäten in Verbindung setzen wird.

Der Prorektor Bildung informiert darüber, dass mit Unterstützung des International Office der TUD ein Studienangebot (flexibles Austauschstudium) für geflüchtete Studierende als Brücke zur perspektivischen Aufnahme in ein reguläres Studium auf die Beine gestellt werden konnte. Nähere Informationen gibt es unter <https://tu-dresden.de/tu-dresden/internationales/we-care/ukraine/studienangebote-fuer-ukrainer-innen>. Der Prorektor hat die Dekan:innen um Unterstützung gebeten, indem sie dem International Office hierfür geeignete Studiengänge und

Ansprechpartner:innen für den Abschluss des zur Ausnahme notwendigen Learning Agreements übermitteln.

Des Weiteren wird ein Buddy-Programm aufgesetzt.

Die Prorektorin Forschung berichtet darüber, dass die Verbundprojekte mit Russland derzeit geprüft werden.

Prof. Klein weist darauf hin, dass der Ausschluss Russlands aus dem SWIFT-System finanzielle Probleme für russische Mitglieder der TUD mit sich bringen könnte. Die Vorsitzende verweist darauf, dass diesen Mitgliedern die TUD Unterstützungsleistungen auch zur Verfügung stehen.

### **I.5 Aktuelle Viertelstunde**

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.

### **I.6 Vorstellung der Ergebnisse der Senats-AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation (Teil 1)**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, da die Prorektorin Universitätskultur kurzzeitig nicht anwesend sein kann.

Prof. Modler stellt den ersten Teil der Ergebnisse der Arbeit der AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation vor. Die AG war aus einer fruchtbaren Diskussion auf der Senatsklausur 2021 hervorgegangen.

Die Zielstellungen waren:

- Zusammenarbeit im Senat stärken
- Effektive Sitzungsgestaltung
- Freiräume für Diskussionen
- Verbessertes Austausch der Senatsmitglieder
- Optimierte Vorbereitung.

Der Senat verständigt sich in der nachfolgenden Diskussion auf die Umsetzung folgender Vorschläge:

- Die Tagesordnung wird künftig mit einem Zeitplan versehen, auf dessen Einhaltung die Sitzungsleitung und alle Mitglieder des Senats achten sollen. Nach bzw. kurz vor Ablauf der festgelegten Zeit trifft der Senat eine Entscheidung, ob die Diskussion beendet und bei Beschlüssen abgestimmt wird oder ob die Diskussionszeit verlängert wird. Weitere Möglichkeiten bieten die Anträge zur Geschäftsordnung (z. B. Schluss der Rednerliste) in den Geschäftsordnungs- und Verfahrensgrundsätzen für Hochschulgremien der TUD.
- Für die Vorstellung von Forschungsprojekten wird ein Template für die Inhalte der Vorstellung vorgegeben und ein kurzes, strikt einzuhaltendes, Zeitfenster festgelegt werden.
- Themen aus der Forschung und aus der Lehre sollten in einem möglichst ausgeglichenen Umfang im Senat besprochen werden. Bspw. könnten Studienprogramme vorgestellt und diskutiert werden.
- In den Senatssitzungen werden in Zukunft noch häufiger strategische Themen diskutiert.
- Die Einführung einer „stillen Liste“ (gesternte TOPs), die dann nicht mehr in der Sitzung diskutiert werden, wird zunächst in einer Probephase umgesetzt werden.

- Bei Beschlussvorlagen wird die für Rückfragen zuständige Ansprechperson benannt. Anfragen können auch an das für die Vorlage verantwortliche Mitglied des Erweiterten Rektorats gerichtet werden.
- Ordnungen oder zu ändernde andere Dokumente werden als Synopse vorgelegt, damit die Änderungen leicht erkennbar sind.
- Nicht-konsensuale Beschlüsse aus einer Senatskommission: Wurden Beschlüsse in SKs mit Gegenstimmen gefasst, sind die Personen aus der entsprechenden Senatskommission zur Sitzung des Senats einzuladen.
- Im Weiteren werden Möglichkeiten der Variation der Moderation der Senatssitzungen diskutiert. Nach § 81 Absatz 3 SächsHSFG bereitet die Rektor Person die Sitzungen des Senats und seiner Kommissionen vor und führt den Vorsitz. Sie kann die Sitzungsleitung für die Dauer der Sitzung oder einzelne Tagesordnungspunkte auf ein durch sie zu bestimmendes Mitglied des Senats übertragen (§ 7 Absatz 2 Geschäftsordnungs- und Verfahrensgrundsätze für Hochschulgremien der TUD). Die Vorsitzende begrüßt den Vorschlag, für einzelne Tagesordnungspunkte die Sitzungsleitung an ein Mitglied des Senats abzugeben. Insbesondere schlägt Sie dies bei Tagesordnungspunkten vor, bei denen sich das Erweiterte Rektorat inhaltlich stärker einbringen möchte. Dieses Vorgehen wird nach einer Probephase evaluiert.

### **I.7 Beschluss zur Ordnung der Kommission Umwelt**

Die Prorektorin Universitätskultur begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitzenden der Kommission Umwelt, Prof. Gumhold, als Gast. Die Prorektorin Universitätskultur berichtet über die Diskussion in der Senatskommission Planung und erläutert die Vorlage. Sie dankt allen Beteiligten und insbesondere den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für das Engagement.

Auf Nachfrage von Prof. Kirschbaum nach dem zur Verfügung stehenden Jahresbudget (§ 3 Absatz 3 der Ordnung) erklärt die Prorektorin Universitätskultur, dass für die Kommission Umwelt inklusive Green Office und der Gruppe Umweltschutz aus Dezernat 4 ein Jahresbudget von 200 T Euro zur Verfügung steht.

An der Abstimmung nehmen 15 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teil.

**Der Senat nimmt die neue Ordnung der Kommission Umwelt zur Kenntnis und stimmt der weiteren Beschlussfassung durch das Erweiterte Rektorat zu (einstimmig mit 15xJa, 0xNein, 0x Enthaltung).**

### **I.8 Verschiedenes**

Die Vorsitzende schlägt vor, die Sitzung des Senats am 13.04.2022 in Präsenz durchzuführen. Für die Hochschulöffentlichkeit wird ein Streaming mit Hilfe einer BigBlueButton Videokonferenz erfolgen. Für die Veranstaltung wird ein entsprechendes Hygienekonzept erarbeitet. Der Senat begrüßt den Plan wieder in Präsenz zu tagen.

**GRP:Rektorin**

Digital unterschrieben  
von GRP:Rektorin  
Datum: 2022.04.11  
16:20:24 +02'00'

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Heike  
Marhenke**

Digital unterschrieben von  
Heike Marhenke  
Datum: 2022.04.11  
15:43:06 +02'00'

Protokoll: Heike Marhenke

# EUTOPIA

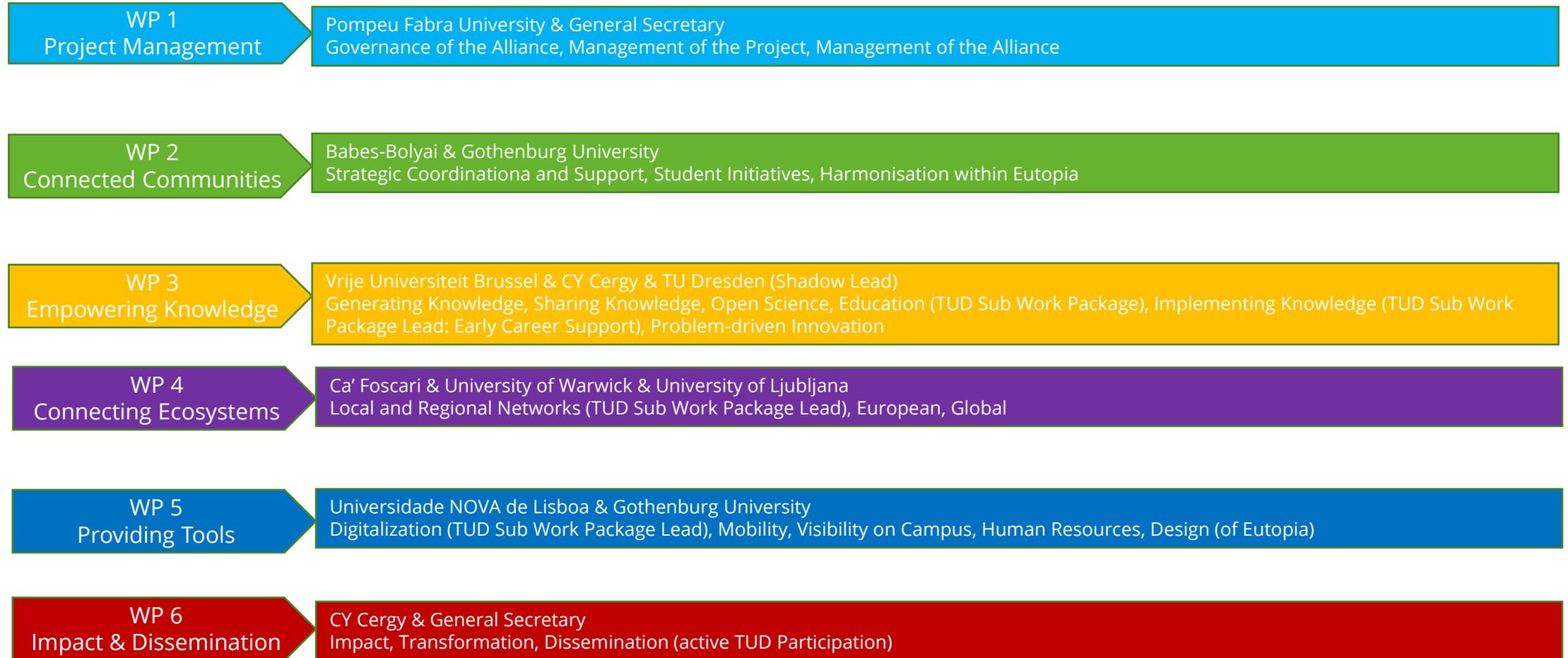
## Strategie 2050

Prof. Dr. Roswitha Böhm  
Senatssitzung, 9. März 2022

# Strategie – Vision 2050 (2. Förderphase)



# Work Packages (2. Förderphase)



## Values

# Laufendes Work Package 2 (wird WP3) – Prorektor Bildung

WP 2  
Connected Communities

Babes-Bolyai & Gothenburg University  
Strategic Coordination and Support, Student Initiatives, Harmonisation within Eutopia

## Connected Learning Communities (CoLeCos)

<https://eutopia-university.eu/english-version/education>

### SHARED RESOURCES

syllabi, recorded lectures, activity brief, teaching material, tutorials, promo

### JOINT ACTIVITIES

online debate, experiments, lectures, seminars, on-site research projects

### CROSS-CAMPUS ASSIGNMENTS

group work, research papers, presentations, blog-writing, website design

### STUDENT-LED ACTIVITIES

research seminar, module development

# Laufendes Work Package 2 – Prorektor Bildung

WP 2  
Connected Communities

Babes-Bolyai & Gothenburg University  
Strategic Coordination and Support, Student Initiatives, Harmonisation within Eutopia

## Connected Learning Communities (CoLeCos)

<https://eutopia-university.eu/english-version/news/12-new-learning-communities-have-been-selected>

<i>Additive manufacturing of construction materials - CY</i>	<i>(FATE) Fairness, Accountability, Transparency and Ethics in Data Processing - UPF</i>
<i>Inequalities in Contemporary Societies - CY</i>	<i>Fundamentals of Television Direction - UPF</i>
<i>Nursing Care in Complex Care Situations - UoG</i>	<i>IMPACT Interdisciplinary Learning Platform for Sport for Social Change Initiatives - VUB</i>
<i>Managing Migration - UoG</i>	<i>Urban Education - VUB</i>
<i>Politics of the Walls: Political Graffiti and Street Art in a Comparative Perspective - UL</i>	<i>Leading Strategic Innovation in Healthcare - UoW</i>
<i>Design and Science - UL</i>	<i>Urban Catastrophes: Vulnerability, disasters and urban resilience since the 19<sup>th</sup> Century - UoW</i>

### Möglichkeiten der TUD sich hier aktuell zu involvieren:

Meldung Interessierter Kolleg:innen, die einer der Communities beitreten wollen

Inkl. Übernahme von Lehrverantwortung

1 Lehrkraft pro Community: kann dann als Schnittstelle und Multiplikator:in für andere Interessierte fungieren

**Meldung bei Interesse:** Henriette Greulich als Ansprechperson des WP für die TUD

# Eleonore-Trefftz-Programm

## ZIEL

Gastaufenthalte von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre an der TU Dresden

Das Programm soll die aktive Rekrutierung von exzellenten Wissenschaftlerinnen in den Fakultäten erleichtern, in denen Berufungen geplant sind.

## Förderung

Wahl zwischen Einstellung oder Aufwandsentschädigung

**Laufzeit:** 3 - 12 Monate

Antragsberechtigt ist jede Fakultät bzw. ZWE mit Berufungsrecht. Die nominierten Kandidatinnen müssen die fachspezifischen Berufungsanforderungen erfüllen und dürfen in keinem aktuellen Dienst- oder Arbeitsverhältnis mit der TU Dresden stehen.

Programmkoordination: SG 8.3, Team Strategie und Internationalisierung

**Antragsfrist: 15.04.2022 (immer 15.4./15.10. des Jahres)**

<https://tu-dresden.de/trefftz>

